

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

ben selbst ihren Stand niemals gekannt, die Pflichten desselben nie gewußt, und drängten sich endlich nach einem ärgerlichen, sündhaften Leben hinein in den Ehestand, mit dem Vorwande einer künftigen Versorgung. Und was ist daraus entstanden? Ach, blutige Thränen möchte ich weinen. Die Welt ist mit Menschen so angefüllt, daß schon ganze Städte beinahe vor Hunger gestorben sind. Man ist in den Ehestand getreten aus teuflischen Absichten; kein Glaube, keine Religion, keine Gottesfurcht ist in vielen Familien zu finden; und was ist daraus entstanden? Eine ganze Matternbrut ist daraus entstanden, eben so glaubenslose, gottlose, ausgeartete Kinder sind aus solchen Ehen hervorgegangen, mit denen die Welt jetzt voll ist. Weil in den Herzen der Familien der Glaube so erkaltet oder gar erloschen ist, so fallen sie, wenn sie Noth, Arnuith, Theuerung oder andere Leiden im Ehestande treffen, hinein in die schändlichsten Laster; sie haben kein Vertrauen auf Gott, sondern sie nehmen ihre Zuflucht zu unerlaubten Mitteln, Stehlen, Betrügen, Verläumdern, Räubereien, Mord und Todtschlag. Mit solchen Leuten sind, leider! die vielen Strafhäuser unserer Zeit angefüllt. Nicht zu beschreiben sind alle die schändlichsten Laster, welche diese verdorbene, in Sünden und Laster verzogene Welt täglich begeht; wie viel Mord und Todtschlag oder andere Mäufereien entstehen schon aus diesem einzigen Laster, der Unkeuschheit! Was ist die Schuld daran? Ich sage es noch einmal: „Die Grundursache von allen diesen herrschenden Uebeln und Leiden liegt einzig und allein in den Familien.“ Die Familien sind aber auch erzogen worden, sie sind nicht von der Erde herausgewachsen; also, liebe Christen! es fehlt einzig